

Das Bachfest bei Markgraf VIB Toni in Pfatten

Seit einigen Jahren ist es zur Tradition geworden, dass der Markgraf von Bozen-Salten-Schlern die Fahrradtüchtigen unter den Vinobarden auf seine Wiese in Pfatten einlädt. Das Prinzip der „Selbstverpflegung“ – jeder bringt etwas zum Essen und Trinken mit und teilt dann mit den anderen Teilnehmern – hat sich dabei bestens bewährt. Den Magdalener-Wein dazu liefert VIB Toni, der – bei schönem Wetter – der einzige sein sollte, der mit dem Auto nach Pfatten fährt ...

Nachdem der Ablauf des Tages – Ankunft, Essen, Trinken, Singen, Musizieren ... und Heimfahrt – jedoch jedes Jahr in etwa derselbe bleibt und höchstens die eine oder andere Begebenheit besonders erwähnenswert scheint, soll über dieses Frühlingsfest künftig im Internet (Berichte) nur mehr kurzgefasst und in einem einzigen Bericht berichtet werden.

2004 - Am 17. April 2004 fuhren einige Vinobarden mit dem Fahrrad zur Blüte in die Obstwiese des Bozner VIB Markgrafen Toni. Das Bachele (der Pfattner Graben) ist klar und sauber und ladet zum Verweilen ein. Das Wetter war nicht gerade einladend; dass trotzdem 27 VIB's kamen, war zu bewundern. Seit drei Jahren war der Radausflug in die Blüte immer verregnet gewesen. An der langen Tafel inmitten von blühenden Obstbäumen wurde ausgepackt: jeder brachte seine Spezialitäten zum Vorschein und es begann eine großartige Marende, alle möglichen „Gutelen“ wurden angeboten. Vom Osterschinken bis zum „Angelotti“, von Borlotti-Bohnen bis Kartoffelsalat, vom Graukas bis zum Grana, von der Mortadella bis zum Speck – alles war vorhanden. Die Idee „Essen aus dem Rucksack“ war gut aufgegangen. Magdalener Wein des Markgrafen war genügend vorhanden. Doch die Vinobarden selbst hatten noch erlesene Weine mitgebracht. VIB Christa hatte 5 Flaschen ihres Nobelweines auf dem Gebäckträger ihres Rades. Es wurde Karten gespielt und gelacht und gegessen und getrunken so verging der Nachmittag wie im Fluge. Vor der Heimfahrt wurde in einem nahen Keller zur Verdauung noch ein exelenter selbst gemachter 9 Jahre alter Brandy verkostet. Danach zerstreuten sich die VIBs nach Norden und nach Süden.

Gedicht vom Fürst Jul

Der Markgraf Toni hat das Nest
Nahe am Pfattner Bachelfest
Obwohl das Klima eisig-
Kamen Vinobarden fleißig
Zur Sternfahrt alle pur
In der Blüte Frohnatur
Die Radfahrer taten schenken
Der Markgraf half mit seinen Bänken -
Essen, trinken, Gott sei Dank

Wir brauchen keine Sponsorbank
Denn fünf Gläser schenkte ein
VIB Christa vom Taberischen fein Lagrein
Und Gitti tate winken
Mit 5 Kilo Osterschinken
Und nach Hause fahrn sowieso
Alle Sternfahrer am POPO
PS. Die Mutigsten fuhr'n
Auf Tonis Höfl auf einen Schnaps!

2005 - Die VIB Markgrafschaft Bozen-Salten-Schlern veranstaltete auch am 16. April 2005 das „Bachfest“. Leider regnete es, dennoch trafen an die 20 VIBs in der Feldhütte des Bozner Markgrafen ein. Da mit dem Fahrrad wenig Transportmöglichkeit besteht, besorgt der Markgraf beim Bachfest Wein und Mineralwasser, die Marende bringt jeder in seinem Rucksack selber mit. Es ist zu staunen, welche Köstlichkeiten aufgetischt wurden. Wir konnten während der Jause durch das geöffnete Kipptor die blühenden Bäume bewundern. VIB Elmar brachte uns eine große in VIB Form gebackene Süßigkeit. VIB Alfred sorgte für musikalische Begleitung, die Stimmung war fröhlich und zum Abschluß gingen wir in den urigen „Römerkeller“, um aus einem Eichenfaß einen 10 jährigen Weinbrand zu verkosten. Es war eine gute Veranstaltung. Bleibt zu hoffen, dass uns 2006 der Wettergott freundlicher gesinnt ist.

2006 - VIB Markgraf Toni und VIB Vicky, luden am 17. April, dem Ostermontag, zum „Bachfest“ auf ihre Wiese in Pfatten-Mairhof inmitten der aufblühenden Obstbäume ein. Heuer war uns der Wettergott gnädig. An die 45 Vinobarden und Freunde nützten den schönen Tag zu einer Radtour in die Bozner Umgebung, vorbei am großen Fahrsicherheitszentrum, das gerade gebaut wird. Die Vinobarden kamen mit allen möglichen Transportmitteln an, vom Radl, Motorrad, Auto, bis hoch zu Ross.

Zuerst wurde ein Kaffee-Damenkränzchen mit Herrn am Bachltisch nebst einem kristallklaren Wasser serviert. An einer langen Tafel wurde dann Platz genommen und die Rucksäcke aufgemacht: Osterschinken und Kren vom Unterland bis Lienz und auch von Meran. Man kann sich kaum vorstellen, was es da an „Guatelen“ gab: selbstgemachtes „Fochazbrot“ aus allen Teilen des Landes, Speck und Kaminwurzeln aus allen Himmelsrichtungen, Pusterer Brot mit hausgemachte Butter dazu, usw.

Mit den schön gefärbten Eiern wurde „gepäck“ (Spitz zu Spitz, Stumpf zu Stumpf, wessen Ei nicht eingeschlagen wird, gewinnt das andere). Die anwesenden Weinbauern verwöhnten uns mit ihren mitgebrachten Weinspezialitäten. Es war eine lustige Gesellschaft. Fürst Jul, VIB Herbert Rosendorfer und VIB Luis Walther feierten mit uns, man unterhielt sich gut, einige gingen früher, andere kamen erst später. So verging die Zeit wie im Fluge.



Nach Einbruch der Dämmerung gab's noch eine Einladung in den alten „Römerkeller“ des Markgrafen, um einen über 10 Jahre alten Weinbrand aus dem Eichenfass zu verkosten. Das nach Hause radeln war nach so vielen Köstlichkeiten nicht ganz problemlos. Wir freuen uns schon auf die Obstblüte 2007, um beim nächsten „Bachfest“ wieder dabei sein zu dürfen.

2007 - Am Weißsamstag, 14. April 2007 feierten wir unser diesjähriges Bachfest in Pfatten, wo uns Markgraf VIB Toni wieder auf seine Wiese neben dem klaren Pfattnerbachl eingeladen hatte.



Es kamen 35 VIB's aus allen Richtungen, viele davon mit dem Fahrrad. Das Wetter war sehr schön und es war so heiß, dass wir Sonnenschirme aufstellen mussten. Die mitgebrachten Speisen waren wie immer von höchster Güte und der „Jutzer“ des Markgrafen mundete allen.

Am späteren Nachmittag ging es dann weiter in den Römerkeller zur Verkostung eines alten Weinbrandes und wie immer wurde viel gesungen und diskutiert. Die meisten Radler machten sich alsbald auf den Heimweg, um nicht in der Nacht auf dem unbeleuchteten Radlweg zu sein. Die anwesenden Musiker VIB Luis, VIB Wilfried und VIB Heinz holten noch ihre Instrumente heraus und spielten wunderbare Melodien.

Insiderinfo: Heimwärts kehrten Fürst VIB Jul und VIB Heinz mit Markgraf VIB Toni noch im Gasthof „Zur Brücke“ ein, um die sympathische Wirtin Ingrid mit Mann Hans zu besuchen und sangen dort einige alte Schlager bevor es dann endgültig nach Hause ging. Beim Ausladen des im kleinen Auto verstaute Rades des Fürsten gab es einige Schwierigkeiten, welche zum Glück jedoch halbwegs gimpflich verlaufen sind.

2008 – Am Samstag, 12. April – „pünktlich“ zum Bachfest – war es leider wieder einmal regnerisch und kühl. Trotzdem hielten 27 VIB's an der Tradition fest und fanden sich auf der Wiese von feierten Markgraf VIB Toni ein: auch in einer Feldhütte kann man fröhlich feiern. Die mitgebrachten Speisen und Süßigkeiten waren hervorragend und dem Magdalenerwein wurde mit Freude zugesprochen. Die Musiker Heinz und Alfred griffen in die Seiten und beim zudunkeln ging's in den alten Römerkeller auf einen sehr alten Weinbrand, der so wunderbar glatt durch die Kehle rinnt. Die tapferen VIB Imma und VIB Paula, die als einzige mit dem Rad hinunter gefahren waren, wurden mitsamt ihrer Räder mit dem Auto des Markgrafen heimgebracht.